Chronik der Tennisabteilung des ATSV Stockelsdorf

1949 Gründung durch 12 junge Mitglieder des ATSV Stockelsdorf
Idee: Bau eines Tennisplatzes auf der Fläche zwischen dem Sportplatz Herrengarten und Bäckergang
Die Errichtung erfolgte in Eigenleistung unter mit Inanspruchnahme des gesamten Jahresurlaubs und der Stellung eines Privatgrundstücks als Sicherheit für die Bank.
Die Gemeinde Stockelsdorf beteiligte sich mit einem finanziellen Zuschuss.

1950 Einweihung des ersten Tennisplatzes

1953 Erstmalige Teilnahme am Punktspielbetrieb mit einer Herrenmannschaft

1954 Aufbau einer eigenen Jugendabteilung

1965 Der Tennissport in Stockelsdorf erreicht einen Tiefstand, aufgrund leerer Kassen durch niedrige Mitgliederzahlen und nur geringen Jugendbeiträgen… die Auflösung der Abteilung wird diskutiert.

1966 Mitgliederaufschwung durch Gewinnung einer Betriebssportgruppe der Maschinenfabrik Beth in Lübeck, die Abteilung wächst rasant

1969 Einweihung eines zweiten Tennisplatzes
Der ATSV nimmt mit einer Herren- und erstmals einer Damenmannschaft wieder am Punktspielbetrieb des Landesverbands teil, eine vier qm große Reetdachhütte dient als Umkleide.

1972 Baubeginn für das Clubhaus mit erheblichen Eigenleistungen der Mitglieder

1974 Einweihung des Clubhauses und eines dritten Tennisplatzes

1977 Erstmals nimmt eine Jugendmannschaft am Punktspielbetrieb teil

1978 Einweihung eines vierten Tennisplatzes

1981 Durch das 1977 in Stockelsdorf gebaute Tenniscenter steht nun auch im Winter eine Halle zum Spielen zur Verfügung.

1990 Fertigstellung des Erweiterungsbaus für das Clubhaus (Umkleiden, Duschen, Jugendraum) durch Eigenleistungen und Spenden der Mitglieder.

2013 Anmietung der Tennishalle in der Georg-Ohm-Str. 1 in Stockelsdorf

2018 Die Sonnenterrasse erhält in Eigenleistung durch die Mitglieder eine neue Pflasterung

Belebung der Tennishalle durch Renovierung und Modernisierung der Räumlichkeiten; Installation einer hochwertigen LED-Beleuchtung für beide Spielfelder und Implementierung eines elektronischen Buchungssystems

2019 Gewinn der HEAD Club Challenge durch selbsterstelltes Imagevideo; die Abteilung gewinnt unter anderem eine umfangreiche Platzausstattung (Platz Nr. 3 wird zum „Head-Platz“).

Renovierung des Clubhauses (Neugestaltung der Wände und Sitzmöglichkeiten)

2020 Beginn der Coronapandemie, zwischenzeitliche Aussetzung des gesamten Spielbetriebs und der Punktspiele

2021 Schrittweise Wiederaufnahme eines eingeschränkten Spielbetriebs unter Beachtung eines umfangreichen Hygienekonzepts

Die Kommunikation innerhalb der Abteilung wird digital: Spielberichte zu Punktspielen, Terminankündigungen, Informationen der Abteilungsleitung, Rückblicke auf Veranstaltungen werden schnell und direkt an alle Mitglieder der Sparte über die VereinsApp Spond gesendet.

2022 In kompletter Eigenleistung wird im Frühjahr der gesamte Eingangsbereich zur Tennisanlage bis hinunter zu Platz 1 und 3 gepflastert.

Modernisierung der sanitären Anlagen und Duschen im Clubhaus auf der Außenanlage mit Hilfe von Stiftungsgeldern

Der Tennisbetrieb ist nun wieder uneingeschränkt möglich, Durchführung von zahlreichen Aktionen und Events: Erfolgreiche Beteiligung mit einem Informations- und Mitmachstand bei der Veranstaltung „Kultur verbindet“ in Stockelsdorf, Schlägertesttag, Ferientenniscamp, Wasserskievent der Tennisjugend, Schnupperkurs für Neueinsteiger, Jugendclubmeisterschaften, Mitternachtstennis und ein Weihnachts-Kuddelmuddel-Turnier

Verlängerung des Pachtvertrages für die Tennishalle für weitere fünf Jahre

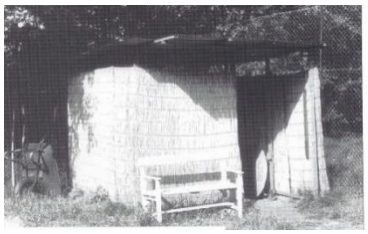
2023 Weitere Modernisierung des Clubhauses durch Austausch der Therme und Bodenfliesen in den beiden Umkleiden.

Aktivierung von Werbepartnern für die Tennishalle

Die Tennissparte zählt aktuell 260 Mitglieder, davon 110 Jugendliche.
Im Sommer 2023 nehmen sieben Erwachsenenmannschaften und acht Jugendmannschaften am Punktspielbetrieb des Landesverbands teil.

Historie der Abteilungsleiter der Tennissparte

1949-1953	Kurt Brüdigam
1954-1955	Dr. Bernd Hermann
1956-1959	Jörg Troike
1960-1965	Wolfgang Meinke
1966	August Haaf
1967-1972	Edith Grude
1973-1978	Kurt Brüdigam
1979	Dr. Frank Walter
1980-1985	Jörg Troike
1986-1987	Jürgen Schwedtmann
1988-1994	Dieter Krecklow
1995-2002	Dietrich v. Voss
2003-2004	Hans Werner Montz
2005-2009	Ulrich Lender
2010-2019	Thorsten Köll
2020- heute	Stefan Weiler



1972

1983

2016